

Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 29. November 2025

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Die Ankunft...

„Ankommen“ ist in dieser Jahreszeit ein großes Thema, liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger. So naht im Advent die Nacht, in der wir die Ankunft Jesu feiern. Der „Advent“ auch als Begriff beschreibt eine Ankunft. Und wir sind nun tatsächlich 2025 im Advent angekommen. Rilke hat das einmal schön formuliert:

Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt
Und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin, bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Und ganz ähnlich wie diese Tanne gibt es im Advent ganz viele Angebote, die uns auf die Ankunft vorbereiten. In unseren Kirchen und Gemeinden beispielsweise. Und auch darüber hinaus die vielen Advents- und Weihnachtsfeiern, die ehrenamtliche Helfer für uns bereiten.

Auch die Stadt schmückt sich mit Lichtern, mit Weihnachtsbäumen und bietet in dieser besonderen Zeit einen Weihnachtsmarkt an. Eine Zeit, in der wir Menschen zusammenrücken. Stärker als sonst im Jahr suchen wir Gemeinschaft und genießen eben diese außergewöhnliche Stimmung des Advents. Tun Sie das doch auch. Eine herzliche Einladung dazu. Warten auf eine Ankunft war gemeinsam schon immer schöner!

Ihr
Michael Lotz

Von der Dill an die Spree

Pfarrerin Bettina Marloth ist in den Ruhestand verabschiedet worden



Den Gottesdienst zur Verabschiedung von Bettina Marloth (Bildmitte) haben Propstin Sabine Bertram-Schäfer (v.l.), Inge Lehrbach-Bär, Holger Jörn Becker-von Wolff und Dekan Andree Best liturgisch gestaltet. Foto: Sabine Gombert-Lang

Dillenburg (red) – In einem musikalischen Gottesdienst ist Pfarrerin Bettina Marloth am Volkstrauertag (16. November 2025) in der evangelischen Kirche Nanzenbach in den Ruhestand verabschiedet worden. Sie sei bereits vor drei Wochen zu ihrer Familie nach Berlin umgezogen und genieße das Leben in der Großstadt, sagte sie im Gottesdienst. Den Gottesdienst gestalteten der CVJM-Posaunenchor Eibach unter der Leitung von Anne Müller und Kantor i.R. Günter Emde an der Orgel.

Mit einer ermutigenden Predigt als Christ auch Seelsorger für andere Menschen zu sein, hat Pfarrerin Bettina Marloth

sich in den Ruhestand verabschiedet. Sie griff in ihrer Predigt die seelsorgerliche Begleitung von Trauernden auf. Jeder Christenmensch könne Seelsorger sein. Es sei bedeutsam den Trauernden Halt zu geben auf ihrem Weg zurück ins Leben. Wichtig sei es dabei nicht vor schnell Antworten zu geben, sondern ihnen gut zuzuhören und zu begleiten.

Trauernden gut zuhören und begleiten

Propstin Sabine Bertram-Schäfer entpflichtete Pfarrerin Bettina Marloth aus dem aktiven Dienst und Dekan Andree Best dankte ihr für ihr Wirken. Er verabschiedete sie aus dem Dekanat an der Dill. Für ihre Arbeit als Seelsorgerin war es

Bettina Marloth stets ein Anliegen, die Freude des Glaubens zu erfahren und weiterzugeben. Dreizehn Jahre war Pfarrerin Bettina Marloth im Evangelischen Dekanat an der Dill tätig. Im Juni 2012 kam sie aus Mainz hierher und war in unserer Region zunächst Pfarrerin für Behindertenseelsorge und für Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge. Später war sie ebenfalls Fachberaterin für Inklusion in der Propstei Nord-Nassau. Ein besonderes Angebot waren ihre Gottesdienste in einfacher Sprache. Zuletzt war sie im neu entstandenen Nachbarschaftsraum „Um den Wilhelmsturm“ in Dillenburg tätig und hatte hier einen 0,5 Auftrag für Vertretungsdienste, mit Schwerpunkt in Niederscheld und

Nanzenbach. Bettina Marloth, Jahrgang 1960, studierte Evangelische Theologie in Frankfurt, Göttingen, Edinburgh und Mainz. Das Vikariat verbrachte sie in der Nazarethgemeinde in Frankfurt/Main, ihr Spezialpraktikum absolvierte sie am St. Columba's Hospice in Edinburgh, Schottland, und arbeitete ein halbes Jahr lang ehrenamtlich in einer presbyterianischen Gemeinde in Dallas, Texas. Ab 1990 war sie in der Mainzer Hospizgesellschaft aktiv. Von 2004 bis Mai 2012 arbeitete sie auf der Pfarrstelle für Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge des Dekanats Mainz mit dem Schwerpunkt Hospiz- und Trauerseelsorge; von 2009 an hatte sie zusätzlich eine viertel Pfarrstelle für Notfallseelsorge im Dekanat Mainz. 2012 wechselte Pfarrerin Bettina Marloth in unserer Region: Ende September 2012 wurde sie feierlich dort eingeführt, wo sie nun auch verabschiedet wurde - in der evangelischen Kirche in Nanzenbach.

„Eigentlich bin ich ein Stadtmensch“

Bettina Marloth sagt über sich: „Ich bin eigentlich ein Stadtmensch. Das dörfliche Leben war etwas ganz Neues für mich. Ich habe es sehr zu schätzen gelernt, wie verbunden die Menschen hier miteinander sind. Ich habe große Freundlichkeit und viel Vertrauen entgegengebracht bekommen, das hat mir in den zurückliegenden Jahren meiner Tätigkeit hier sehr gutgetan und mir geholfen, eine Heimat auf Zeit zu finden.“



Außen schwarz und innen hell: Der Schirm als Sinnbild für den Glauben. Wo er sich entfaltet, kommt überraschendes zum Vorschein, so Pfarrerin Bettina Marloth in ihrer Predigt.
Foto: Becker-von Wolff

ORANIENSTADT DILLENBURG
Der Stadtverordnetenvorsteher

Im Benehmen mit dem Magistrat berufe ich gemäß § 8a der Hessischen Gemeindeordnung für

Mittwoch, den 03.12.2025, 18.00 Uhr,
MGH Nanzenbach, Schwarzbachstraße 13-15, 35690 Dillenburg-Nanzenbach

eine **Bürgerversammlung**

ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Stadtverordnetenvorsteher
2. Fachvortrag durch den Stadthistoriker Simon Dietrich: „700 Jahre Nanzenbach. Zur Ersterwähnung vom 8. Mai 1325“
3. Verschiedenes

Dillenburg, 29. November 2025

gez. Klaus-Achim Wendel
Stadtverordnetenvorsteher

„Healing Songs“ in Dillenburg

DILLENBURG (red) – „Healing Songs“ (heilsames Singen) findet wieder am Montag, 1. Dezember statt. Treffpunkt ist um 19 Uhr im Pfarrsaal Herz Jesu, Wilhelsplatz 16. Zum „Heilsamen Singen“ sind alle Menschen eingeladen, die gerne singen. Es sind keine Notenkenntnisse oder Chorererfahrungen notwendig. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturen der Welt und dazu wird sich bewegt. Die Texte sind kurz und die Melodien eingängig, es geht um die gemeinsame Erfahrung und die Freude am Singen. Angeleitet wird das kostenlose Angebot von Julia Kloldt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

**ÖFFNUNGSZEITEN UND ERREICHBARKEIT
ZWISCHEN DEN JAHREN**

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten zwischen den Jahren 2025 / 2026

Friedhofsverwaltung, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg
Für die Annahme von Beisetzungen telefonisch unter der Nummer 02771/896-212 wie folgt erreichbar:
25. + 27.12.2025 sowie am 1. + 3.1.2026 von 10 Uhr – 11 Uhr
29. + 30.12.2025 am 8 Uhr – 12 Uhr.

Bürgerbüro, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg
Montag, 29.12.2025, von 10 bis 12 Uhr
Telefon: 02771-896 200

Standesamt, Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg
Montag, 29.12.2025 von 10 bis 12 Uhr zur Sterbefallbeurkundung
Telefon: 02771-896-600

Wildpark Donsbach
täglich geöffnet von 10 bis 16 Uhr, an Heiligabend und Silvester von 10 bis 13 Uhr.

Stadtbücherei, Untertor 7, 35683 Dillenburg
geschlossen vom 24.12. – 29.12.2025 + 31.12.2025 – 5.1.2026
geöffnet am 30.12.2025 von 10 bis 18 Uhr

Tourist-Information, Hauptstraße 19, 35683 Dillenburg
geschlossen vom 24.12.2025 - 4.1.2026

Wasserversorgung und Baubetriebshof
Telefon Wasserversorgung: 0175-4129766
Telefon Baubetriebshof: 0177-2535068

Wertstoffhof
Der Dillenburger Wertstoffhof am Aquarena-Bad macht „Winterpause“!
Am 20. Dezember ist der letzte Öffnungstag für dieses Jahr. Im Jahr 2026 wird der Wertstoffhof erstmals wieder am Samstag, den 17. Januar 2026 für die Abgabe von Wertstoff-Kleinmengen seine Tore öffnen.

Amtliche Bekanntmachung



Sitzung des Ortsbeirates Oberscheld

Sitzungstermin: Montag, 01.12.2025, 19:30 Uhr

Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus Oberscheld, Bahnhofstraße 11, 35688 Dillenburg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Ortsbeiratssitzung
3. Bericht des Ortsvorstehers
4. Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2026
5. Kenntnisnahme der Folgekostenberechnung
6. Kenntnisnahme des Haushaltssicherungskonzeptes sowie des Produktbuchs 2026
7. Beratung über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Dillenburg für das Wirtschaftsjahr 2026
8. Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

35683 Dillenburg

gez. Thilo Schwarz-von Dessonneck
Vorsitz

Sitzung des Ortsbeirates Frohnhausen

Sitzungstermin: Montag, 01.12.2025, 18:30 Uhr

Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus Frohnhausen (Altes Rathaus), Hauptstraße 65, 35684 Dillenburg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2026
3. Kenntnisnahme der Folgekostenberechnung
4. Kenntnisnahme des Haushaltssicherungskonzeptes sowie des Produktbuchs 2026
5. Beratung über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Dillenburg für das Wirtschaftsjahr 2026
6. Sachstand Pumptrack Frohnhausen
7. Sachstand Verschwenkungen oder Schweller komplette Lindenstraße und Schulstraße/Hindenburgstr. (extreme Geschwindigkeitsüber-tretung)
8. Verschiedenes

35683 Dillenburg

gez. Matthias Schröder
Vorsitz

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 04.12.2025, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Stadtverordnetenentsungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

- Öffentlicher Teil**
- 1 Eröffnung und Begrüßung
 - 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 - 3 Gebäudebewertung Wohn- und Geschäftshaus Hauptstr. 89-91 in Dillenburg und weitere Vorgehensweise
 - 4 Dillenburg Stadion; Baumschnittmaßnahmen
 - 5 9. Satzung zur Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung der Oranienstadt Dillenburg
 - 6 Vorschaukalkulation der kostendeckenden Friedhofsgebühren für 2026
 - 7 Veranstaltungsangebot 2026
 - 8 Anpassung der Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuer-wehr der Oranienstadt Dillenburg
 - 9 Aktualisierung der Vereinsförderrichtlinie der Oranienstadt Dillenburg
 - 10 Hope-Dill-Center; Antrag auf Mietung der Räumlichkeiten eines Gebäudes in der Hauptstraße in Dillenburg zur Förderung der Integrationsarbeit durch die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
 - 11 Beendigung der Trägerschaften der Betreuenden Grundschulen Rotebergsschule Dillenburg und Scheldetalschule Niederscheld zum Ende des Schuljahres 2025/2026
 - 12 Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Oranienstadt Dillenburg für das Jahr 2026 (Hebesatzsatzung)
 - 13 Investitionsprogramm der Oranienstadt Dillenburg für den Planungszeitraum 2026 - 2029
 - 14 Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2026
 - 15 Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
 - 16 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Dillenburg für das Wirtschaftsjahr 2026
 - 17 Mitteilungen
 - 17.1 Energiemanagement: Kleinere PV-Balkonanlagen - Stand des Förderprogramms nach einem halben Jahr
 - 17.2 Aktueller Sachstand: Errichtung eines Wanderportals „Rothaarsteig“
 - 17.3 Kreditaufnahme aus den Kreditermächtigungen der Jahre 2024 und 2025 zum Stand 31.10.2025
 - 18 Sonstiges
- 35683 Dillenburg
- gez. Frank Lenz
Vorsitz

Amtliche Bekanntmachung



Sitzung des Ortsbeirates Manderbach

Sitzungstermin: Montag, 08.12.2025, 19:00 Uhr

Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus Manderbach, Am Breiten Weg, 35685 Dillenburg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2026
3. Kenntnisnahme der Folgekostenberechnung
4. Kenntnisnahme des Haushaltssicherungskonzeptes sowie des Produktbuchs 2026
5. Beratung über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Dillenburg für das Wirtschaftsjahr 2026
6. Verschiedenes

35683 Dillenburg

gez. Franziska Blicher
Vorsitz

Öffnungszeiten Stadtkasse der Oranienstadt Dillenburg
Sie können bei uns zu folgenden Zeiten Ihre Rechnung/-en **bar** bezahlen:
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Mitteilungen der Stadtkasse

Neue Grundsteuerbescheide ab 2025

Durch die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts musste die Grundsteuer reformiert werden. Für alle land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke (Grundsteuer A) sowie für alle bebauten und bebaubaren Grundstücke (Grundsteuer B) wurden von den Finanzämtern auf Grundlage der Angaben der Eigentümer/-innen und der gesetzlichen Bewertungsvorgaben neue Grundsteuermessbeträge errechnet.

Diese kommen im Jahr 2025 erstmals zur Geltung.

Die Grundsteuermessbeträge werden mit den jeweiligen Hebesätzen multipliziert und ergeben so die neu zu zahlende Grundsteuer.

Die Hebesätze wurden von der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2024 so festgelegt, dass die Grundsteuerreform aufkommens-neutral umgesetzt werden konnte. Das bedeutet, dass die Oranienstadt Dillenburg durch die Steuerreform keine höheren Einnahmen hat.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wurde von 460 % auf 76 % gesenkt.
Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde von 460 % auf 360 % herabgesetzt.

Unabhängig von der Höhe der berechneten Grundsteuer wurden im Januar 2025 für alle Grundstücke Grundsteuerbescheide verschickt.

Für viele, insbesondere land- und forstwirtschaftliche Grundstücke wurde eine Steuer von bis zu 2,50 € / Grundstück und Jahr festgesetzt. Bis zu diesem Betrag wird die Steuer zwar berechnet, sie ist aber als Kleinbetrag nicht an die Oranienstadt Dillenburg zu zahlen.

Ein entsprechender Hinweis wurde mit den Worten:

„Es wird keine Steuer erhoben, da die errechnete Steuer unter den Mindestbetrag fällt!“

auf dem Steuerbescheid angedruckt.

2. Öffentliche Mahnung der Grundsteuerfälligkeit 15.11.25

Am 15.11.2025 war die vierte Rate der Grundsteuer A + B für das Jahr 2025 zur Zahlung fällig.

Wir möchten hiermit alle Eigentümer, die der Stadtkasse kein Lastschriftmandat erteilt haben, bitten, ihren Zahlungsverpflichtungen **bis spätestens 09.12.2025** nachzukommen. Bitte passen Sie Ihre Daueraufträge entsprechend der neu berechneten Steuer an.

Falls Sie keinen Antrag auf Stundung stellen, müssen wir Sie nach Ablauf dieser Frist kostenpflichtig anmahnen.
Nach der für die Oranienstadt Dillenburg gültigen Gebührenordnung werden pro Mahnung mindestens 6 Euro Mahngebühren fällig.

Für Ihre Überweisungen und Daueraufträge benutzen Sie bitte ausschließlich folgende Konten der **Oranienstadt Dillenburg:**

Sparkasse Dillenburg:	IBAN DE65 5165 0045 0000 0000 75 BIC HELADEF1DIL
VR Bank Lahn-Dill eG:	IBAN DE72 5176 2434 0025 2285 02 BIC GENODE51BIK
Deutsche Bank:	IBAN DE78 4607 0090 0423 0025 00 BIC DEUTDE33HAN

Ihre Stadtkasse

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)
Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771/ 874 220
E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.
Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Amtliche Bekanntmachung



2. Satzung zur Änderung der Eigenbetriebssatzung der Oranienstadt Dillenburg

Aufgrund der §§ 5, 51, 127 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 15.09.2016 (GVBl. S. 167) und der §§ 1 und 5 des Eigenbetriebsgesetzes (EigB-Ges) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. September 2024 (GVBl. 2024 Nr. 52), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dillenburg am 18.05.2017 folgende Satzung beschlossen und letztmalig geändert am 18.09.2025:

§ 3
Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebs beträgt 2.500.000,00 €

§ 7
Betriebskommission

(1) Der Betriebskommission gehören an:

1. 4 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die von dieser für die Dauer ihrer Wahlzeit aus ihrer Mitte zu wählen sind,
2. kraft ihres Amtes
- a) die/der Bürgermeister/in oder in ihrer/seiner Vertretung ein von ihr/ihm zu bestimmendes Mitglied des Magistrats
- b) 3 weitere Mitglieder des Magistrats, die von diesem zu benennen sind, jeweils ein Mitglied des Magistrats als ihre Vertretung
3. Zwei Mitglieder des Personalrates des Eigenbetriebes, die auf dessen Vorschlag von der Stadtverordnetenversammlung nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl für die Dauer der Wahlzeit des Personalrates zu wählen sind.

(2) Der Betriebskommission gehört weiter eine wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Person an, die von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer ihrer Wahlzeit nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl zu wählen ist.

(3) Den Vorsitz in der Betriebskommission führt die/der Bürgermeister/in oder ihre/sein Stellvertreter/in im Amt. An den Sitzungen der Betriebskommission nimmt die Betriebsleitung teil. Sie ist auf Verlangen zu dem Gegenstand der Verhandlungen zu hören. Sie ist verpflichtet, der Betriebskommission auf Anforderung Auskünfte zu den Beratungsgegenständen zu erteilen.

§ 8
Aufgaben der Betriebskommission

(1) Die Betriebskommission überwacht die Betriebsleitung und bereitet die nach dem Eigenbetriebsgesetz und dieser Betriebssatzung erforderlichen Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vor.

(2) Die Betriebskommission hat einer Maßnahme der Betriebsleitung zu widersprechen, wenn sie das Recht verletzt oder das Wohl der Stadt oder des Eigenbetriebes gefährdet. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Über die strittige Angelegenheit entscheidet der Magistrat.

(3) Die Betriebskommission ist, unbeschadet der Bestimmung in Abs. 1, für folgende Angelegenheiten zuständig, soweit sie nicht zu den Geschäften der laufenden Betriebsführung gehören:

1. Stellungnahme zum Wirtschaftsplan und Vorlage an den Magistrat zur Weiterleitung an die Stadtverordnetenversammlung;
2. Stellungnahme zu den Vorschlägen der Betriebsleitung für die Festssetzung der allgemeinen Lieferbedingungen und der allgemeinen Tarife;
3. Genehmigung von Geschäften aller Art im Rahmen des Wirtschaftsplans, deren Wert 3 v. H. des Stammkapitals gem. § 3 der Betriebssatzung im Einzelfall übersteigt;
4. Verfügung über Vermögensgegenstände, die zum Sondervermögen (§ 10 Abs. 1 EigBGes) gehören, insbesondere Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken, Schenkungen und Darlehenshin-gaben, soweit sie nicht wegen der Bedeutung der Angelegenheit der Stadtverordnetenversammlung/ Gemeindevvertretung zugewiesen ist oder deren Wert im Einzelfall 50.000 Euro nicht übersteigt;
5. Stellungnahme zum Jahresabschluss, zum Lagebericht und zum Vorschlag für die Gewinnverwendung;
6. Stellungnahme zur Einstellung, Beförderung und Entlassung von Beamten und leitenden Angestellten ab Entgeltgruppe 9 TVöD (oder vergleichbar);
7. Vorschlag für den Prüfer für den Jahresabschluss;
8. Entscheidung über die Führung eines Rechtsstreites und den Abschluss von Vergleichen, wenn sie größere Bedeutung haben;
9. Zustimmung zu Verträgen von größerer Bedeutung, insbesondere über den Bezug von Energie und Wasser durch den Eigenbetrieb.
10. Stundung von Forderungen, die im Einzelfall sechs Monate übersteigen;

11. Niederschlagung und Erlass von Forderungen im Werte von 30 bis 30.000 Euro im Einzelfall.
Durch Änderung der Betriebssatzung kann die Stadtverordnetenversammlung der Betriebskommission zusätzliche Angelegenheiten übertragen. Die in der Satzung festgelegten Rechte der Stadtverordnetenversammlung oder des Magistrats dürfen jedoch dadurch nicht geschmälert werden.

(4) Die Betriebskommission hat den Magistrat über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig zu unterrichten und ihm auf Verlangen Auskunft zu erteilen.

(5) In den in Abs. 3 genannten Angelegenheiten kann die Betriebsleitung in dringenden Fällen, wenn vorherige Entscheidung der Betriebskommission nicht eingeholt werden kann, die erforderlichen Maßnahmen von sich aus anordnen. Hiervon hat sie der/dem Vorsitzenden der Betriebskommission unverzüglich Kenntnis zu geben.

§ 11
Personalangelegenheiten

(1) Die/Der Betriebsleiter/in, ihre/sein Stellvertreter/in, die Beamten und etwaige sonstige leitende Beschäftigte (Personen mit Überwachungs- oder Anordnungsrecht) werden nach Anhörung der Betriebskommission (§ 7 Abs. 3 Ziff. 6 EigBGes) vom Magistrat als Bedienstete der Stadt eingestellt, angestellt, befördert und entlassen.

(2) Die Einstellung, Anstellung, Beförderung und Entlassung aller sonstigen Bediensteten bis einschließlich Entgeltgruppe 8 TVöD (oder vergleichbar) erfolgt durch den Dienstvorsetzten und die Betriebsleitung.

(3) Die/Der Bürgermeister/in ist Dienstvorgesetzter aller Bediensteten des Eigenbetriebes.

§ 14
Jahresabschluss, Lagebericht und Erfolgsübersicht

(1) Die Betriebsleitung hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht innerhalb von 4 Monaten nach Schluss des Wirtschaftsjahres aufzustellen, unter Angabe des Datums zu unterschreiben und der Betriebskommission vorzulegen.

(2) Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Behandlung des Jahresergebnisses ist mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers mit Datum in der ortsüblichen Form öffentlich bekanntzumachen.

(3) Im Anschluss an die Bekanntmachung sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen

§ 15
Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.10.2025 in Kraft.

Dillenburg, den 18.09.2025
Oranienstadt Dillenburg
Der Magistrat

gez. L. S.
Lotz
Bürgermeister

Förderverein zog Bilanz

Mitgliederversammlung an der Juliane von Stolberg-Schule

DILLENBURG (red) – Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Juliane von Stolberg-Schule startete mit einem Rückblick auf die Tätigkeiten des vergangenen Schuljahres 2024/2025: Für die neuen Erstklässler wurden Lesetüten finanziert und von den Patenklassen übergeben, ein Tablett wurde für die Leseförderung angeschafft, Nikolaustüten wurden gepackt und überreicht, Laternen-, Schulfest und Schulhausrallye unterstützt, Theaterstücke mit Stefan Becker mitfinanziert sowie Gutscheine für die abgehenden Viertklässler besorgt. Die größte Anschaffung war eine neue Musikanlage, die mit Unterstützung einer Förderung der Rittal Foundation gekauft werden konnte.

Nach dem Kassenprüfbericht wurde der Vorstand entlastet. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Carina Weidenbach als neue Kassiererin gewählt, Marius Betz und Teo Vladov lösen die Kassenprüferinnen Uta Hübscher und Anne Benfer ab. Die scheidende Kassiererin Julia Kretz erhielt einen Blumenstrauß mit einem herzlichen Dankeschön für ihre Tätigkeit in den letzten Jahren. Schulleiterin Ines Strauch dankte allen Aktiven für die Unterstützung, ohne die Vieles an der Schule nicht möglich wäre. Mit einem Aus-



Der Vorstand des Fördervereins der Juliane von Stolberg-Schule: die neue Kassiererin Carina Weidenbach (vorne), die ehemalige Kassiererin Julia Kretz (2. Stufe), Schulleiterin Ines Strauch und Vorsitzende Stefanie Seibert (3. Stufe), Schriftführerin Parvin Seibel (4. Stufe), 2. Vorsitzende Mirjam Wäsch (3. Stufe).

Foto: Juliane von Stolberg-Schule

blick auf das neue Jahr endete die Sitzung. Es soll in der Woche des Buches eine Autorenlesung geben, Resilienztraining für die Schülerinnen und Schüler ab Ja-

nuar 2026 und eine Freundschaftsbank auf dem Schulhof. Der Förderverein freut sich über weitere Mitglieder und Unterstützer!

FeG Dillenburg lädt zum adventlichen Seniorencafé

DILLENBURG (red) – Die Freie evangelische Gemeinde (FeG) Dillenburg lädt alle Personen ab 60 Jahre herzlich zu einem stimmungsvollen Adventsnachmittag ins FeG-Gemeindezentrum ein.

Am Mittwoch, dem 3. Dezember öffnen in der Stadionstraße ab 15 Uhr das Café und der Kleine Saal ihre Türen, damit sich Gäste in einer ruhigen, gemeinschaftlichen Atmosphäre auf die Adventszeit einstellen können. Der Nachmittag bietet Kaffee und Kuchen, gemeinsames Singen sowie besinnliche Gedichte und eine kurze Andacht. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung



Foto: FeG Dillenburg

möglich. Weitere Informationen zu Veranstaltungen der FeG Dil-

lenburg sind unter www.feg-dillenburg.de zu finden.

Aktivierungscoach werden

DRK: Weiterbildung für den „Aktivierenden Hausbesuch“

DILLENBURG (red) – Die Ausbildung zum Aktivierungscoach für den „Aktivierenden Hausbesuch“ beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) bietet die Möglichkeit, Menschen durch wöchentliche Hausbesuche zu mehr Lebensqualität zu verhelfen.

In dieser praxisorientierten Weiterbildung lernen die Teilnehmer, durch Bewegung, Gedächtnistraining und Gespräche die körperliche und geistige Gesundheit zu fördern sowie Sturzrisiken zu verringern.

Inhalte der Ausbildung:

- Praxisorientierte Schulung: Vermittlung von Übungen und Gesprächstechniken zur Förderung der Alltagsbeweglichkeit, Reduzierung von Sturzrisiken und Gedächtnistraining.
- Individuelle Begleitung: Unterstützung der Teilnehmenden, ihre Gesundheit zu erhalten und Risiken zu minimieren – angepasst an persönliche Möglichkeiten und Wünsche.

Ziele der Ausbildung:

- Förderung der körperlichen und geistigen Gesundheit

- Unterstützung im Umgang mit gesundheitlichen Beschwerden
- Steigerung der Lebensqualität und Selbstständigkeit

Die Ausbildung richtet sich an alle, die Menschen aktiv unterstützen möchten – auch ohne medizinische Vorkenntnisse. Der nächste Kurs beginnt im Februar 2026.

Kontakt: Dominique Seißler, Telefon: 02771 303 - 310; E-Mail: gesundheitsprogramme@drk-dillenburg.de.

„Teilhabe leben, Vielfalt stärken“

Ausschreibung für den dritten Amateurmusikfonds gestartet

DILLENBURG (red) – Am 17. November 2025 ist die Ausschreibung für den dritten Amateurmusikfonds gestartet. Unter dem Motto „Teilhabe leben, Vielfalt stärken“ können sich Musikensembles, Chöre, Orchester, Bands, Kirchenmusikgruppen und weitere Organisationen der Amateurmusik um eine Förderung bewerben.

Für die neue Runde stehen 4,6 Millionen Euro zur Verfügung. Gefördert werden Projekte, die

- kreative Formate entwickeln,
- neue Zielgruppen ansprechen,
- Teilhabe und Vielfalt stärken oder
- Strukturen der Amateurmusik langfristig sichern.

Wichtige Fristen und Daten:

- Bewerbungsschluss: 2. Februar 2026
- Projektlaufzeit: ab dem 1. Juni 2026

Gerade in unseren Städten und Gemeinden ist die Amateurmu-

sik ein zentraler Bestandteil des kulturellen Lebens und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Der Fonds bietet eine sehr gute Möglichkeit, bestehendes Engagement zu stärken oder neue Projekte anzustoßen.

Alle Informationen zur Antragstellung, zu Förderkriterien und Beratungsangeboten findet Ihr auf der Seite des Bundesmusikverbands Chor & Orchester: www.bundesmusikverband.de/amateurmusikfond

Der Nikolaus kommt

Nikolaustreff mit buntem Programm rund um den Kirchberg 26 in Dillenburg

DILLENBURG (red) – Am Samstag, 6. Dezember, verwandelt sich das Gelände rund um den Kirchberg 26 - oberhalb der katholischen Kirche - in einen stimmungsvollen Nikolaustreff.

Von 13 bis 17 Uhr sind alle Kinder und ihre Familien zum großen Nikolausnachmittag eingeladen. Höhepunkt des Tages ist der Besuch des „echten“ Nikolaus, der persönlich Geschenktüten an die anwesenden Kinder verteilt. Die liebevoll gefüllten Tüten sollen daran erinnern, dass alle Gutes tun können – und natürlich dürfen ein Schokonikolaus und kleine Über-

raschungen nicht fehlen.

Rund um die Veranstaltung erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Programm. Kinder der Lernhilfe des KleiderTREFFs bereiten Crêpes, Popcorn und heiße Getränke zu. Tische und Bänke laden zum gemütlichen Beisammensein ein. Im „Mitmachgarten“ sorgt ein Lagerfeuer für Wärme, und wer Lust hat, kann sich Stockbrot backen.

Ein besonderes Highlight bietet außerdem die Bibliothek des religionspädagogischen Amtes: Dort wird zu festen Zeiten ein Bilderbuchkino mit einer Nikolausge-

schichte gezeigt. Weitere kreative Aktionen warten in den Räumen des Kinderkulturzentrums „KiKuZ e.V.“, im „Atelier Farbenquelle“ sowie im Garten. Zusätzlich können Kinder kostenlos Spiele mitnehmen, die zuvor abgegeben wurden und nun neue Besitzerinnen und Besitzer suchen.

Alle Angebote sowie Speisen und Getränke sind kostenfrei - pro Person wird lediglich ein Euro Pfand für eine Tasse erhoben, der bei Rückgabe zurückgezahlt wird. Freiwillige Spenden kommen der Lernhilfe im KleiderTREFF zugute.

Organisiert wird der Nikolausnachmittag von der katholischen Kirchengemeinde „Zum Guten Hirten an der Dill“, der Caritas-Sozialberatung und dem Dillenburg KleiderTREFF. Gefördert wird die Aktion im Rahmen von „Tat.Ort.Nikolaus“ vom Bonifatiuswerk, zusätzlich unterstützt durch den Lions-Club Dillenburg Schlossberg und die Dillenburg Sparkasse.

Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche große und kleine Gäste - und auf einen stimmungsvollen Nachmittag voller Begegnungen, Wärme und adventlicher Freude.

„Dillenburg klappt auf“ geht in die 4. Runde

Dillenburgs Innenstadt wird erneut zum lebendigen Wohnzimmer und läutet die Winterpause ein

DILLENBURG (red) – Nachdem die vergangenen Innentadtrefe mit Markt, Stuhl und Stil ihre Bewährungsproben erfolgreich bestanden hat, lädt der Förderkreis Dillenburg zu einer letzten Zusammenkunft im Jahr 2025 in die Dillenburg Innentadt ein.

Auch dieser Termin der neuen Veranstaltungsreihe wird unter dem Motto „Wo Menschen sitzen, lebt die Stadt!“ Leben, Begegnung und Genuss in die Innentadt bringen.

Am Freitag, den 5. Dezember wird die Innentadt erneut zwischen 11 bis 18 Uhr durch ein buntes Rahmenangebot und mit kulinarischen Genüssen belebt. Von 13 bis 18 Uhr sorgt wieder André Schüler mit „Mir Zwo“ für stimmungsvolle Klänge, während Kinder sich auf der Hüpfburg vor Ort austoben können. Ergänzend



DillenburgKlapptAuf bringt Leben, Begegnung und Genuss in die Innentadt.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

dazu wird für die kleinen Gäste Kinderschminken angeboten.

Besuchende dürfen sich auch dieses Mal im Bereich der Markt- und Hauptstraße auf einen bun-

ten Mix aus Streetfood, Livemusik, Wochenmarktfair und besonderen Mitmach-Aktionen freuen.

Auch dürfen sich die Besuchenden auf eine besondere Aktion

Offenes Kreativcafé im Atelier Farbenquelle

Abschluss eines bunten Gemeinschaftsprojekts

DILLENBURG (red) – Das Jahr neigt sich dem Ende zu – und damit auch ein außergewöhnliches Kreativprojekt, das in Dillenburg (Kirchberg 28) viele Menschen miteinander ins Gespräch und ins Gestalten gebracht hat. Seit Mai trafen sich im Atelier Farbenquelle Erwachsene aus der Region zum Offenen Kreativcafé: ein Ort zum Ausprobieren, zum Austausch und zum gemeinsamen kreativen Tun.

Am Donnerstag, 4. Dezember von 16 bis 18 Uhr, öffnet das Atelier Farbenquelle zum achten und letzten Treffen im Rahmen dieses Projekts noch einmal seine Türen. Die Projektleiterin und Atelierin-

haberin Maria Fridman lädt alle Interessierten herzlich ein, beim finalen Miteinander dabei zu sein – kostenfrei und ohne Anmeldung. Während der vergangenen Monate entstand im Atelier eine warmherzige, kreative Gemeinschaft. Das freie Malen unter der Begleitung von Maria Fridman bildete dabei einen festen Ankerpunkt. Daneben wurden zahlreiche Workshops von Teilnehmerinnen selbst entwickelt und angeboten: Steine bemalen, Seidenmalerei, Arabische Kalligrafie, Fotografieren, Oshibana, Engel basteln und Sterne falten.

Ein besonderes Highlight war

das langfristige Gemeinschaftsprojekt „Yarn Bombing“. Zahlreiche Frauen strickten und häkelten farbenprächtige Elemente und schmückten damit die Bäume im Mitmachgarten – ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt, Kreativität und Lebensfreude.

Ein herzlicher Dank gilt der Katholischen Pfarrgemeinde „Zum Guten Hirten“, die das Projekt tatkräftig unterstützte und wertvolle Kooperationsarbeit leistete.

Ermöglicht wurde das gesamte Vorhaben außerdem durch die finanzielle Förderung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und

Kultur (HMWK), der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V. (LKB) sowie des Programms LandKulturPerlen.

Zum Abschluss am 4. Dezember erwartet die Besucher ein gemütlicher, vorweihnachtlicher Nachmittag. Voraussichtlich steht das Thema „Trockenfilzen“ im Mittelpunkt. Zudem wird – wie gewohnt – begleitetes freies Malen auf großformatigem Papier angeboten. Bei Fragen steht Atelier- und Projektleiterin Maria Fridman telefonisch unter 0176 – 220 31 300 zur Verfügung.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.



Jetzt die Magie der Weihnachtszeit entdecken!

Jeden Tag erwartet Sie eine neue Überraschung in unserem digitalen Adventskalender.

1. Besuchen Sie täglich unsere Webseite.
2. Öffnen Sie das Türchen des Tages.
3. Freuen Sie sich über attraktive Preise und Angebote!

www.EAM.de/Unsere-Mitte

Kirchliche Nachrichten

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 29.11.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Pfrin. Birgit Knöbel-de Felice.
Sonntag, 30.11. (1. Advent): 11 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Joachim Fritz, Stadtkirche.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/23753; E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 29.11.: Haiger: 16 Uhr Hl. Messe in vietnamesischer Sprache.
Sonntag, 30.11.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr, Familiengottesdienst mit Segen der Kommunionfamilien, gestaltet von den Kinderchören und Heart-Chor; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Dienstag, 2.12.: Dillenburg: 10 Uhr Wortgottesfeier im Haus Elisabeth.
Mittwoch, 3.12.: Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe.
Donnerstag, 4.12.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 6.12.: Haiger: 18 Uhr Roratesmesse.
Sonntag, 7.12.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 – 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).
Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbepark Adolphshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 30.11.: 18 Uhr 1. Advent-Gottesdienst im Gemeindehaus mit Prädikantin Silke Pauli und mit Imbiss.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 30.11.: 17 Uhr NEON-Gottesdienst in Nanzenbach mit Boris Schmitt, Allianz-Mission. Aktuelle Infos: kirchengemeinde-eibach.ekhn.de und www.facebook.com/Ev.Kirche.Gemeindebuero in Niederscheld (Neugasse 1); Tel. 02771/6717; E-Mail: kirchengemeinde.eibach@ekhn.de.
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. von 10 – 12 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 30.11.: 11 Uhr, Gottesdienst, Kirche. Pfarrer i.R. Roland Jaeckle predigt, Musik und Gesang gestaltet der Pop + Gospelchor Heilights. Gottesdienst im Livestream auf www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen.

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.
Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus. Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jugendchar.
Mittwochs: 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorf-haus.de.

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde



Die evangelische Kirche in Oberscheld.

Foto: Peter Patzwaldt

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über YouTube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“).
Mittwochs: 20 Uhr, Gebetsstunde. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de verfügbar.

Nanzenbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 30.11.: 17 Uhr, NEON-Gottesdienst, ev. Gemeindehaus Nanzenbach (Boris Schmidt, Allianz-Mission Ewersbach und der Band one*aim).
Dienstag, 2.12.: 9.30 Uhr, Zwergentreff im CVJM-Heim; 19.30 Uhr, gemischter Chor, ev. Gemeindehaus.
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro, Neugasse 1, 35687Niederscheld, Tel. 02771-6717 wenden. **Für Bestatungen** an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Gemeindebüro (Neugasse 1, Niederscheld), Tel.: 02771/6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 und 16-18 Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 30.11.: 16 Uhr, Gottesdienst mit Einsegnung unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, ev. Kirche (Prädikant Matthias Wagner), im Anschluss: traditionelles „Singen unterm Weihnachtsbaum“ mit Waffeln, Würstchen, Glühwein und Punsch. Illumination des Gleichenhäuschens durch die FFW-NDS.
17 Uhr, NEON-Gottesdienst, ev. Gemeindehaus Nanzenbach (Boris Schmidt, Allianz-Mission Ewersbach und der Band one*aim).
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro, Neugasse 1, 35687Niederscheld, Tel. 02771-6717 wenden. **Für Bestatungen** an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des „Dillenburg Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Dezember

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.

SPERR-NOTRUF:
Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.- Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.

Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.

Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.–Do. 7.30 - 16 Uhr und Fr. 7.30 - 12.30 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de. - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.
- max. Menge pro Abfuhr 5 m³.
- keine Teile von Umbau- bzw.





Abbrucharbeiten.
Elektro-Altgeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.- Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (Pre-Zero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.

Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es

gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderau) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.

Schadstoffsammlung in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.

Schadstoffmobil: immer von 14 bis 18 Uhr.

Müllabfuhrtermine vom 01.12. bis 06.12.2025	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg			02.12.	
Donsbach			02.12.	
Eibach	01.12.		01.12.	
Frohnhausen			05.12.	05.12.
Manderbach	03.12.			02.12.
Nanzenbach	03.12.			05.12.
Niederscheld			01.12.	
Oberscheld		05.12.		



Weihnachtsmarkt am Stockhaus

DILLENBURG (red) – Am Samstag, 29. und Sonntag, 30. November dürfen sich die Gäste wieder auf den traditionellen „Romantischen Weihnachtsmarkt“ des Schlossbergvereins Dillenburg freuen. Im Hof des Stockhauses, der ein einmaliges Ambiente mit Ausblick auf die beleuchtete Stadt bietet, laden Stände mit selbst gemachten Deko- und Geschenkartikeln zum Bestaunen und einkaufen ein. Dabei konnte der Schlossbergverein für den diesjährigen Weihnachtsmarkt auch wieder neue Aussteller gewinnen. So werden in diesem Jahr auch Met und selbst gemachte Liköre angeboten. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt: Der Duft der weithin bekannten Bratwurst vom Holzkohlegrill und einer deftigen, selbst gemachten Kartoffelsuppe ziehen dabei über den Schlossberg. Wer es lieber süß mag, kann sich mit Waffeln und selbst gebackenen Kuchen stärken. Ein breites Angebot an kalten und warmen Getränken steht ebenfalls zur Verfügung. Auch die Tombola lockt wieder mit attraktiven Sofortgewinnen. Für Spaß bei den Kindern sorgen Glitzertattoos und das kostenlose Glücksrad. Das Stockhaus ist an beiden Tagen geöffnet und bietet die Möglichkeit, sich in gemütlicher und heimeliger Atmosphäre aufzuwärmen. Der „Romantische Weihnachtsmarkt“ findet am Samstag (29.11.) von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag (30.11.) von 11 bis 18 Uhr statt. Der Eintritt zum Weihnachtsmarkt und ins Stockhaus ist frei. Auf eine weitere Neuerung in diesem Jahr können sich die Gäste ebenfalls freuen, denn die Villa Grün hat an beiden Tagen bis 17 Uhr geöffnet.

Foto: Schlossbergverein Dillenburg

„Oberscheld einst und heute“

OBERSCHELD (red) – Die Freie evangelische Gemeinde Oberscheld lädt am Mittwoch, den 3. Dezember um 15 Uhr im Rahmen des wöchentlich stattfindenden „oHfO – Offenes Haus für Oberscheld“ zu einer besonderen Veranstaltung ein. In den unteren Räumen des Gemeindehauses, Hans-König-Weg 10 in Oberscheld, wird beim gemütlichen Treffpunkt bei Kaffee und Kuchen der zweite Teil der beliebten Diashow „Oberscheld einst und heute“ gezeigt. Nachdem die erste Veranstaltung im vergangenen Jahr auf großes Interesse gestoßen ist, präsentiert Ralf Schneider nun weitere Bilder aus der Dorfgeschichte. Alle Interessierten sind eingeladen, einen Blick in die Vergangenheit des Ortes zu werfen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Jeder ist herzlich willkommen.


Weihnachtsmarkt am Haus Elisabeth

DILLENBURG (red) – Das Haus Elisabeth lädt am Freitag, 5. Dezember von 14.30 bis ca. 18 Uhr zu einem Weihnachtsmarkt am Teich der Einrichtung ein. Besucher erwartet eine Auswahl an Dekorationsartikeln, Handarbeiten sowie fair gehandelten Produkten aus dem Weltladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung vom Posaunenchor Herborn-Seelbach.

„MAXimal mobil bleiben“

HERBORN/DILLENBURG (spa) – Der Regionale Verkehrsdienst im Polizeipräsidium Mittelhessen ist am Donnerstag (4. Dezember) Gast im „Lebenslust“-Erzählcafé des AWO-Mehrgenerationenhauses. Ab 14 Uhr stellen Frauke Lindauer und ihre Mitstreiter den Seniorinnen und Senioren die „Aktion MAXimal mobil bleiben“ vor. Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer sind im Familienzentrum der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill herzlich willkommen. Um eine vorherige Anmeldung unter Tel. (02772) 959616 im Mehrgenerationenhaus Herborn (Walkmühlenweg 5) wird gebeten. Nach dem Referat sind alle Gäste zu einem kostenlosen Kaffee trinken herzlich eingeladen.

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion

 wochenblatt.dill@vrm.de

Weltladen unterstützt soziale Projekte in der Region

Sieben Projekte werden mit jeweils 500 Euro unterstützt / Übergabe erfolgte in den letzten Wochen

DILLENBURG (us) – Der Weltladen Dillenburg e.V. spendet jedes Jahr einen großen Teil des Gewinns seines Weltladens in der Hauptstraße 93 in Dillenburg für soziale Projekte – in der Region und auch im Ausland.

Bei der Mitgliederversammlung wurde Anfang Oktober beschlossen, dass sieben Projekte mit je 500 Euro unterstützt werden sollen: Förderverein „Hospiz Herborn-Dillenburg e.V.“; KleiderTREFF Dillenburg; Tafel Dillenburg; Ukrainehilfe Breitscheid; Ärzte ohne Grenzen; Caritas International (Sudan); VEM Mission (Sumatra).

An die vier zuerst genannten sozialen Projekte in der Region wurde diese Spende in den letzten Wochen durch Vorstandsmitglieder des Weltladen Dillenburg e.V. in Form eines symbolischen Schecks überreicht.

Bereits zum dritten Mal wurde der Förderverein „Hospiz Herborn-Dillenburg e.V.“ finanziell unterstützt. Die Spende wurde bereits an Hartmut Uebach, den Vorsitzenden des Fördervereins, übergeben.

In unmittelbarer Nachbarschaft des Seniorenheims Haus Elisabeth in Dillenburg soll ein Hospiz mit zwölf stationären und zwei Tageshospizplätzen entstehen, in dem Schwerstkranke und sterbende Menschen die letzte Phase ihres Lebens möglichst schmerzfrei und in liebevoller Begleitung verbringen können. Der erste symbolische Spatenstich hat bereits stattgefunden und die Verantwortlichen hoffen, dass das Hospiz 2027 eröffnet werden kann.

Weitere Informationen zum Förderverein und zum geplanten Hospiz findet man unter [https://hospizverein-herborn-](https://hospizverein-herborn-dillenburg.de)



Mitglieder des Vorstands des Weltladen Dillenburg e.V. übergeben eine Spende an die Tafel Dillenburg: (v.l.) Bert Petersen, Gerlinde Würtz, Andreas Hölter, Christian Fahl, Beatrix Schlausch, Stefan Bauer. Foto: Stefan Bauer

dillenburg.de.

Zum zweiten Mal unterstützt wurde die Ukrainehilfe Breitscheid. Auch diese Spende wurde bereits an den Vorsitzenden der Ukrainehilfe Breitscheid, Professor Dr. h.c. Heinrich Benner übergeben.

Die Ukrainehilfe Breitscheid organisiert seit 1992 regelmäßig Transporte mit Hilfsgütern in die Ukraine und arbeitet dabei eng mit ukrainischen Partnerorganisationen zusammen. Seit Beginn der Tätigkeit des Vereins wurden schon mehr als 14.000 Tonnen Hilfsgüter in die Ukraine geliefert. Besonders seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine wird humanitäre Hilfe dort dringend gebraucht. Unter anderem werden Krankenhäuser, Kinderheime, Notunterkünfte und Familien in zerstörten Dörfern mit Hilfsgütern aus

Deutschland versorgt.

Die Ukrainehilfe Breitscheid freut sich über jede Unterstützung – sei es durch Sachspenden, finanzielle Mittel oder tatkräftige Hilfe beim Verladen der Hilfsgüter.

Weitere Informationen zur Arbeit der Ukrainehilfe Breitscheid und zu aktuellen Spendenaktionen findet man unter: <https://ukrainehilfe-breitscheid.de>.

Ebenfalls zum zweiten Mal unterstützt wurde der KleiderTREFF am Hüttenplatz in Dillenburg, der in diesem Jahr sein 10jähriges Bestehen gefeiert hat. Die Spende war diesmal speziell für die dort angebotene Hausaufgabenhilfe und Sprachförderung bestimmt.

Im KleiderTREFF finden regelmäßige Gruppenangebote statt, die die Begegnung unterschied-

licher Kulturen fördern (z.B. ein wöchentlicher CaféTREFF oder der interkulturelle KochTREFF) und Unterstützungsbedarf in verschiedenen Lebenslagen bieten (z.B. ein Alltagstrainer für geflüchtete Frauen und eine Hausaufgabenhilfe für Kinder mit Migrationsbiographie). Koordiniert und begleitet wird das Ganze von ehrenamtlichen HelferInnen mit hauptamtlicher Unterstützung durch Linda Wünsche.

Vorstandsmitglieder des Weltladen Dillenburg e.V. haben bereits die Spende in Höhe von 500 Euro an Linda Wünsche und ehrenamtliche HelferInnen der Hausaufgabenhilfe des KleiderTREFF übergeben.

Weitere Informationen zum KleiderTREFF findet man unter <https://www.caritas-wetzlar.de/hilfe-und-unterstuetzung/migration/kleidertreff-dillenburg/kleidertreff-dillenburg>.

Auch die Tafel Dillenburg erhielt zum zweiten Mal eine Spende, die an Andreas Hölter, den hauptamtlichen Leiter der Tafel übergeben wurde. Anlässlich der Übergabe besuchten Mitglieder des Vorstands des Weltladen Dillenburg e.V. die Tafel am Bahnhofsplatz in Dillenburg und bekamen dort die Räumlichkeiten gezeigt. Andreas Hölter erklärte ihnen die Arbeitsweise und Grundsätze der Dillenger Tafel.

Die Tafel Dillenburg ist in Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes Dillkreis e.V. und Mitglied im Landesverband der Tafeln in Hessen sowie dem Bundesverband der Tafeln. Insgesamt sind ca. 100 Mitarbeitende für die Tafel Dillenburg im Einsatz – davon ca. 95 Ehrenamtliche.

Die Tafel Dillenburg erhält Lebensmittel und andere Spenden von rund 40 Supermärkten, Lebensmitteläden und Bäckereien

im nördlichen Lahn-Dill-Kreis. Von Montag bis Samstag werden diese zur Abholung von Lebensmitteln angefahren. Die Lebensmittel werden von einem Sortierteam vorsortiert und an die Pack- und Ausgabeteams weitergegeben. Diese stellen die Lebensmittel in Kundenkörben bereit und verteilen sie von dienstags bis samstags an Bedürftige.

Die Tafel Dillenburg versorgt zurzeit etwa 440 Haushalte, hinter denen über 1340 Menschen stehen. Die Warteliste wächst stetig und der Wartezeitraum liegt derzeit bei rund sechs Monaten. Weil nicht genügend Lebensmittel vorhanden sind, erfolgt die Ausgabe an jeden Kunden nur 14-tägig. Bei einem Haushalt mit zwei Erwachsenen gibt es zwei Körbe, bei Haushalten mit Kindern zusätzliche Kinderkörbe. Um die Bedürftigkeit nachzuweisen, reicht die Vorlage des Rentenbescheids oder eines Bescheids vom Jobcenter bzw. vom Sozialamt.

In den letzten Jahren sind die Betriebskosten der Tafeln gestiegen: Kraftstoff für die Fahrzeuge, Strom für die Kühlanlage, Heizkosten und anderes mehr. Mit seiner Spende will der Weltladen Dillenburg e.V. die wichtige Arbeit der Dillenger Tafel unterstützen.

Weitere Informationen zur Tafel Dillenburg findet man unter <https://www.drk-dillenburg.de/start/engagement/tafel-dillenburg.html>.

Der Weltladen Dillenburg e.V. bedankt sich bei allen seinen Kundinnen und Kunden, die durch den Kauf von fair gehandelten Produkten im Dillenger Weltladen nicht nur faire Arbeitsbedingungen und Preise für Produzenten in anderen Ländern ermöglichen, sondern auch die Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



Mitglieder des Vorstands des Weltladen Dillenburg e.V. übergeben eine Spende an den Vorsitzenden der Ukrainehilfe Breitscheid, Professor Dr. h.c. Heinrich Benner: (v.l.) Gerlinde Würtz, Stefan Bauer, Heinrich Benner, Beatrix Schlausch, Bert Petersen, Uwe Seibert. Foto: Uwe Seibert

Sonderausstellung und Spielenachmittag

Museum Villa Grün öffnet an den Adventssonntagen / Im Wilhelmsturm warten spannende Spiele auf Groß und Klein

DILLENBURG (red) – Auch in diesem Jahr lädt das Museum Villa Grün an allen Adventssonntagen herzlich zum Besuch ein. Das ereignisreiche Jubiläumsjahr „150 Jahre Wilhelmsturm“ findet hier seinen stimmungsvollen Abschluss: Eine besondere Foto- und Kunstausstellung rückt das Dillenger Wahrzeichen aus ganz neuen Perspektiven ins Licht.

Jeweils von 11 bis 16 Uhr können Interessierte den Wilhelmsturm einmal ganz anders erleben. Im großen Ausstellungsraum zeigen die Hobbyfotografen Peter Patzwaldt und Jörg Nordhausen beeindruckende Aufnahmen – der Turm erscheint dabei in faszinierenden Licht-

stimmungen und aus ungewöhnlichen Blickwinkeln.

Auch der verstorbene Dillenger Raumausstattermeister und Hobbymaler Karl Balzer widmete sich in zahlreichen Werken seinem Lieblingsmotiv: dem Wilhelmsturm. Eine Auswahl seiner Aquarelle ist in einem separaten Raum der Villa Grün zu bewundern.

Die Ausstellung bietet eine wunderbare Gelegenheit, den Adventsbesuch mit Kunstgenuss zu verbinden – und das zu vergünstigten Eintrittspreisen: Erwachsene zahlen nur zwei Euro, Kinder einen Euro. Im Preis enthalten ist auch der Zugang zur Dauerausstellung, die spannenden Einblicke in die Dillkreiswirts-



Im Wilhelmsturm laden spannende Spiele für Groß und Klein zum Mitspielen ein. Foto: Peter Patzwaldt

schaft, die Herstellung von Heiz- und Kochgeräten sowie den

Eisenerzbergbau vergangener Jahrzehnte bietet.

Ganz ohne Oranien- oder Wirtschaftsgeschichte geht es am Sonntag, 30. November, von 14 bis 18 Uhr im Wilhelmsturm zu. Martin Wehnert, Vorsitzender der Marburger Spielbrücke und Autor einer beliebten Kolumne über Gesellschaftsspiele, ist bereits zum dritten Mal zu Gast auf dem Schlossberg. Er bringt eine Vielzahl spannender Spiele mit und lädt Groß und Klein zum Mitspielen ein – ob mit Würfeln, Karten oder Spielfiguren, bei Wehnert ist beste Unterhaltung garantiert.

Der Eintritt ist frei, Kaffee und Getränke werden angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und mitspielen!

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr., Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenburg Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PfLEDIEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg Telefon: 0 27 71 - 55 51 ■ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89 -500 ■ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte – Notarin – Fachanwältin, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4, Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung • Dillenburg • Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ■ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1–5, 35687 Dbg.-Niederscheld, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Zwischen Hoffnung und Verzweiflung

DILLENBURG (red) – Zu einem Vortrag mit Pfarrer Dr. Andreas Goetze über Hintergründe zum Nah-Ost-Konflikt und besonders zur Lage der Christinnen und Christen im Heiligen Land lädt die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit am Montag, 1. Dezember, um 19.30 Uhr in das evangelische Gemeindehaus am Zwingel in Dillenburg ein. Goetze, Referent für Interreligiösen Dialog der Evangelischen Landeskirche in Hessen und Nassau, ist Ende September von einem längeren Aufenthalt aus Jerusalem zurückgekommen. Er wird vor allem auf einen Aspekt eingehen, der in der Berichterstattung weitestgehend ausgeblendet wurde. Sowohl in Israel als auch im Gaza-Streifen gibt es nicht nur Muslime und Juden, sondern auch christliche Gemeinden. Wie haben sie die vergangenen Jahre seit dem Massaker der Hamas am 7. Oktober 2023 bis hin zum kürzlichen Ende des Krieges zwischen Israel und der Hamas erlebt? Werden die Christen zwischen der Mehrheit der Muslime und Juden zerrieben, oder sind sie es gerade, die vielleicht sogar eine Vermittlerrolle zwischen den verfeindeten Lagern einnehmen können? Auf diese und andere Fragen wird Goetze an diesem Abend eingehen. Der Eintritt ist frei.

WvO-Schule qualifiziert sich für Landesentscheid

Badminton-Regionalentscheid der Region Mitte für Jugend trainiert für Olympia fand in Dillenburg statt

DILLENBURG (red) – Am 12. November fand in Dillenburg der Badminton-Regionalentscheid der Region Mitte für Jugend trainiert für Olympia in der Sportart Badminton statt. Dillenburgs größte Schule, das Wilhelm-von-Oranien-Gymnasium (WvO), begrüßte dabei die Gesamtschule Hungen, die Marienschule aus Limburg und mit der Holderbergschule den Nachbarn aus Eibelshausen.

Gespielt wurden mangels Meldungen nur in der Altersklasse U16, die die Jahrgänge 2011 und jünger umfasst. Die ursprünglich gute Meldeanzahl von acht Schulen schmolz leider zwei Woche vor dem Wettkampf durch Krankheit, mangelnde Betreuungsmöglichkeiten durch Lehrkräfte und schwierige oder gestörte Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr (ÖNV) immer weiter dahin, sodass der U18-Wettkampf gänzlich ausfallen musste. Das bescherte der Wilhelm-von-Oranien-Schule die kampflose Qualifikation für das Team mit den Jahrgängen 2009 und jünger.

Bei der U16 wurde dann kompakter als ursprünglich geplant, eine gemeinsame Gruppe nach dem Modus jeder-gegen-jeden gespielt; eine K.O.-Phase war dadurch überflüssig geworden. Der Vergleich zwischen den Schulen selbst be-

stand aus sieben einzelnen Spielen, die zusammenaddiert wurden. Gespielt wurden jeweils zwei Jungen- und Mädcheneinzel, dazu jeweils ein Jungen- und Mädchendoppel sowie ein gemischtes Doppel (Mixed). Das bedeutete, dass ein Team aus mindestens drei Jungen und drei Mädchen bestehen musste.

Die WvO startete gut und schlug die erstmals angetretene Limburger Marienschule klar mit 6:1. Deutlich unterlag auch die Holderbergschule – ebenfalls erstmals im Badminton bei Jugend trainiert für Olympia dabei – gegen die Gesamtschule Hungen mit 0:7.

Ebenso deutlich ging es dann auch in der zweiten Runde weiter. Die Holderbergschule unterlag im Nachbarschaftsduell – für die meisten Spieler war es ein Wettstreit unter Vereinskameraden, die beim TV 1843 Dillenburg gemeinsam aufschlagen – der WvO mit 1:6. Durch den Hungener Sieg gegen Limburg (6:1) war vor der letzten Spielrunde klar, dass es ein direktes Duell um Rang eins geben würde ebenso wie das Spiel um Platz drei. Dieses konnten die Holderbergschüler knapp mit 4:3 für sich entscheiden. Zum Einsatz kamen dabei Tuba Polat, Bedia Bilic und Hadiya Noori auf Mädchenseite sowie Johann Becker, Silas Wohlfahrt und Joshua Aß-



Das erfolgreiche Team der WvO-Schule: (v.l.): Linus Heinrich, Miguel Tunclar Dominguez, Lasse Becker, Jana Schneider, Louisa Turschner, Sibel Tunclar Dominguez und Trainer Christian Becker. Foto: WvO-Schule

mann bei den Jungs, die sich damit abschließend über den dritten Rang freuen durften.

Das Duell um den ersten Platz war vom Ergebnis her dann wieder deutlicher, obwohl es in den einzelnen Spielen durchaus enger zugeht. 1:6 verloren die WvO-Schüler gegen die Gesamtschule Hungen, konnten mit dem damit erreichten zweiten Platz aber eins der beiden Tickets zum Landesentscheid im Frühjahr nächsten Jahres er-

gattern. Für Dillenburg traten Louisa Turschner, Sibel Tunclar Dominguez und Jana Schneider sowie Linus Heinrich, Lasse Becker und Miguel Tunclar Dominguez an.

Die erfolgreiche Qualifikation für den Landesentscheid der zwei WvO-Teams ist dabei eng verknüpft mit der Jugendarbeit der Badmintonabteilung des TV 1843 Dillenburg, wo die eingesetzten Schüler durchweg ihre sportliche Heimat haben.

Ebenso reicht das Einzugsgebiet des Dillenburg Badminton-sports mittlerweile auch weit über die Stadtgrenzen hinweg, sodass die Teilnahme der Holderbergschule kein Zufall war, sondern Konsequenz des eingeschlagenen Weges aus sportlichem Angebot und Jugendförderung. An beiden Schulen können die Schüler so beispielsweise auch die Möglichkeit für eine Badminton-AG wahrnehmen.

383.597 Radkilometer beim Stadtradeln im Lahn-Dill-Kreis

1.857 Personen beteiligten sich insgesamt / Drei Schulen und drei Kommunen erhielten insgesamt 7.000 Euro Preisgeld

LAHN-DILL-KREIS (ldk) – Mit großem Engagement, sportlichem Ehrgeiz und einer ordentlichen Portion Teamgeist haben Bürgerinnen und Bürger sowie Schülerinnen und Schüler im Lahn-Dill-Kreis in diesem Jahr erneut gezeigt, dass Klimaschutz auf zwei Rädern nicht nur möglich, sondern auch motivierend und verbindend ist. Die Sieger des Stadtradelns sowie des Schulradelns erhielten je 2.000 Euro. Der zweite Preis wurde mit je 1.000 Euro geehrt und die drittplatzierten erhielten je 500 Euro für den Einsatz während des Aktionszeitraums im Sommer 2025.

Bei der feierlichen Siegerehrung des Stadtradelns 2025 würdigte Prof. Dr. Harald Danne, zuständig für den Bereich Transformation und Strategische Entwicklung beim Lahn-Dill-Kreis, die Leistungen der Teilnehmenden und betonte die Bedeutung des gemeinschaftlichen Einsatzes: „Bei all den Schwierigkeiten, die wir derzeit erleben, ist es wichtig, den Optimismus nicht zu verlieren. Das, was Sie hier getan haben, ist vorbildlich – Sie alle übernehmen eine wichtige Vorbildfunktion“, so Prof. Dr. Danne.

Über einen Zeitraum von 21 Tagen wurde im gesamten Kreisgebiet kräftig in die Pedale getreten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 383.597 Kilometer wurden erradelt und damit eine beachtliche Menge von 63 Tonnen CO2 eingespart. Das Stadtradeln wird in Hessen sinnvoll durch die Aktion Schulradeln ergänzt, um Kinder sowie Jugendliche früh für nachhaltige Mobilität zu begeistern. „Perfektionismus lähmt uns – entscheidend ist, dass wir in Bewegung bleiben und Dinge anstoßen“, sagte Danne mit Blick auf die vielen engagierten Initiativen im Kreis, die mit vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen für das Radeln warben.



Auch 2025 wurden durch den Lahn-Dill-Kreis wieder drei Schulen beim Schulradeln sowie drei Kommunen beim Stadtradeln ausgezeichnet. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Engagement in Schulen ausgezeichnet

Besonders beeindruckend war die Beteiligung der Schulen. Die meisten Radkilometer sammelten hier die Schülerinnen und Schüler dieser Schulen:

- **Platz 1** ging an die Jung-Stilling-Grundschule Dietzhöfetal mit 217 Schülerinnen und Schülern aus Ewersbach und Rittershausen. Ein Schüler, Lenni, legte beeindruckende 300 Kilometer zurück. Die Schule regte im Feedback dazu an, den Pumptrack für Mountainbikes in Ewersbach besser öffentlich zugänglich zu machen – gerade für Kinder sei das Überqueren der Hauptstraße hier ein Sicherheitsfaktor.
- **Platz 2** belegte die Goldbachschule Frohnhausen. Der Konrektor Markus Sahm freute sich, dass viele Schülerinnen und Schüler durch die Aktion aufs Fahrrad umgestiegen sind – „die Zahl der Elterntaxis ist deutlich gesunken“, so Sahm.
- **Platz 3** ging an die Grund-

schule Manderbach. Lehrerin Gaby Gerke berichtete, dass 92 Kinder hier am Schulradeln teilgenommen haben. Die Grundschulkinder könnten jedoch meist kein Smartphone nutzen, um ihre Kilometer selbst einzutragen, weshalb häufig Eltern eingesprungen sind, um die Strecken zu dokumentieren. Vom Preisgeld sollen an der Schule nun Fahrradhelme für die Nutzung der Schulfahrräder angeschafft werden. Für das kommende Jahr ist zudem ein Event geplant, das auch die Eltern mit einbezieht.

Kommunen mit großem Einsatz

Auch die Städte und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis haben mit viel Einsatz, Veranstaltungen und kreativen Ideen überzeugt:

- Den ersten Platz belegte die Gemeinde Mittenaar. Nach dem dritten Platz im Jahr 2023 und dem zweiten Platz in 2024 war

der Sieg das feste Ziel der Kommune. Durch gezielte Tourangebote konnte die Gemeinde viele Bürgerinnen und Bürger zum Mitradeln motivieren.

- Der zweite Platz ging an die Gemeinde Breitscheid. Bürgermeister Roland Lay zeigte sich stolz, dass Breitscheid mit seinen gut ausgebauten Radwegen, die zum Teil auf alten Bahntrassen verlaufen, „alle Ortsteile miteinander verbinden“ konnte. Eine besondere Geschichte: Zwei Bürger radelten während des Aktionszeitraums bis nach Rom – rund 1.600 Kilometer. Für die Zukunft wünscht sich die Gemeinde, das Stadtradeln „breiter aufzustellen“ und möchte mehr Tagestouren mit touristischen Highlights anbieten.
- Die Gemeinde Hüttenberg belegte den dritten Platz unter den Kommunen. Besonders erfreulich war die Beteiligung vieler Jugendlicher. Durch die Einbindung örtlicher Fahrradhändler und Gaststätten wurde das Stadtradeln in der Gemein-

de zu einem echten Gemeinschaftsprojekt – mit einem Sponsorenradeln für den guten Zweck als besonderem Highlight.

Blick nach vorn

Zum Abschluss der Veranstaltung lud Prof. Dr. Danne dazu ein, die positiven Erfahrungen aus dem Stadtradeln weiterzutragen: „Es geht nicht nur um die eingesparten Tonnen CO2 – es geht um das gemeinsame Erlebnis, um Bewegung, Begegnung und Bewusstsein. Das Stadtradeln zeigt, dass wir mit Freude etwas bewegen können.“ Auch das Feedback der Teilnehmenden wird in die Planung für das nächste Jahr einfließen. Neben organisatorischen Verbesserungen sollen insbesondere Austauschformate und gemeinsame Tourenangebote gestärkt werden, um das Stadtradeln im Lahn-Dill-Kreis noch attraktiver zu gestalten.